

80

Jahre  
OPTION

# Südtiroler Heimat

Mitteilungen an die Mitglieder der Südtiroler Verbände

Nr. 12

Dezember 2019

73. Jahrgang

## Inhalt

- Option - Spuren  
der Erinnerung ..... 5**
- Streifzüge durch die  
Törggelleiern ... 13-21**
- Buchtipps ..... 33**
- Rezepte  
der Südtiroler  
Bäuerinnen ..... 33**
- Wir gratulieren  
zum Geburtstag ..... 34**
- Veranstaltungen ..... 36**

*Allen Mitgliedern der Südtiroler Verbände in Österreich  
sowie unseren Freunden und Lesern der Südtiroler Heimat  
wünscht das Präsidium  
des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich*

*besinnliche Weihnachten und ein gutes,  
friedliches neues Jahr!*



Südtirol in Farben / Foto: Hans Pescoller, St. Martin in Thurn

**Stern/La Ila im Gadertal**



## Parteienverkehr (Rentenberatung) und Bürodienst

PATRONAT ACLI ÖSTERREICH UND GESAMTVERBAND  
DER SÜDTIROLER IN ÖSTERREICH

Unsere Kanzlei in Innsbruck, Zeughausgasse 8, ist  
**Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 13.00  
und 14.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet.

Frau Christine Stieger-Deutschmann, Tel. + Fax 0512/589860  
e-Mail: [innsbruck@patronato.acli.it](mailto:innsbruck@patronato.acli.it)

**Das Büro ist vom 23.12.2019 bis 07.01.2020 geschlossen!**

*Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und  
Zeitungs-Bezieher und freuen uns auf rege Teilnahme  
am Vereinsgeschehen!*

**Jenbach-Schwaz:** Erich Wilhalm aus Terlan. **Graz:** Helene Gutbrunner geb. Rella.  
**Salzburg-Stadt:** Christine Nössing aus Meran.

## LEBENSBSCHHEINIGUNG

Die Versendung der Lebensbescheinigung für das Jahr **2019/2020**  
wurde nun von der Citi-Bank gestartet und die ersten Pensionisten haben  
das entsprechende Schreiben bereits erhalten.

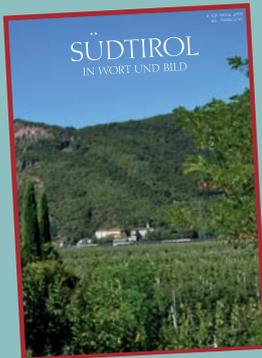
Die Erklärung ist bereits vorausgefüllt und somit nur mehr vom Pensionist zu unterschreiben.  
Ein zulässiger Zeuge (z.B. Meldeamt der Gemeinde, Magistrat oder italienisches Konsulat und  
Botschaft) muss mit Unterschrift und Stempel bestätigen, dass die Person am Leben ist.

Die korrekt ausgefüllte Lebensbescheinigung kann an die Citi Bank nach London  
per Post zurückgeschickt werden; es wird jedoch empfohlen,  
diese über die **Patronate** einzureichen.

**Patronat Acli**  
**Zeughausgasse 8**  
**6020 Innsbruck oder**  
**[innsbruck@patronato.acli.it](mailto:innsbruck@patronato.acli.it)**

Als Patronat haben wir die Möglichkeit, die Lebensbescheinigung elektronisch  
an die Citi Bank weiterzuleiten und können dabei die Daten auf Ihre Richtigkeit überprüfen.  
Gleichzeitig erhalten wir eine Bestätigung über die erfolgte,  
elektronische Übermittlung von der Citi Bank!

**Wichtig: Die Lebensbescheinigung muss bis spätestens  
13.02.2020 bei der Citi-Bank eingehen!**



# SÜDTIROL

## IN WORT UND BILD

DIE AKTUELLE AUSGABE  
HEFT 4/2019

**Pfatten** ist eine Gemeinde, die großteils zwischen der Etsch und dem Mitterberg eingengt ist. Der lang gestreckte Nord-Süd orientierte Bergrücken des Mitterbergs zieht sich etwa zehn Kilometer vom Bozner Talkessel bis an das Südennde des Kalterer Sees. Er trennt das Überetsch



vom Etschtal. Ein Übergang von der Überetscher Seite in das Etschtal ist der Kreither Sattel. Auf einem bewaldeten Hügelrücken, östlich des Sattels, ist die **Laimburg** aus dem 13. Jahrhundert, heute als Ruine zu sehen. Ein Zugang zur **Leuchtenburg**, auf die Höhe der Bergkuppe, war von hier aus am bequemsten möglich.



### 100 JAHRE FRIEDENSDIKTAT VON SAINT-GERMAIN

Die Bemühungen Tirols, seine Landeseinheit zu retten, waren vielseitig, jedoch kaum Erfolg versprechend und aussichtsreich. Man hatte auf Punkt 9 der vierzehn Punkte Wilsons gesetzt, dem zufolge die künftige Grenze zwischen Österreich und Italien entlang der klar erkennbaren Nationalitätsgrenzen gezogen werden sollte. Von der Friedenskonferenz in Paris war aber nichts zu erwarten, wie deren Verlauf zeigte. Der französische Staatspräsident Raymond Poincaré eröffnete die Konferenz und sagte zu den Delegierten der alliierten Großmächte *Ihr haltet in euren Händen die Zukunft der Welt*, und appellierte, *unter Achtung des Selbstbestimmungsrechtes aller, der großen und der kleinen, und unter Achtung der Rechte von völkischen und religiösen Minderheiten*.

### Die Weihnacht auf gotischen Altären in Südtirol

Das Wesen des gotischen Flügelaltars besteht darin, dass er meist zwei oder drei Themen vorführt. Wochentags waren die Flügel geschlossen und boten eine Heiligenlegende, das Leben Christi oder Mariens in vier Szenen dar. Sonntags zeigte der Altar bei geöffneten Flügeln im Schrein gewöhnlich die Heiligen, denen der Altar geweiht war.

In den meisten Fällen wurde den üblichen beiden Altarpatronen Maria als Mittelfigur beigestellt. Die offenen Flügel waren wieder in Relief oder Malerei mit Szenen aus einer Heiligenlegende oder dem Marienleben gefüllt. Auch in der Predella, dem Altarfuß, wurde meist ein Thema des Marienlebens, wie Geburt Christi, Anbetung der Könige oder die Pietà, dargestellt.



Zeitschrift „Südtirol in Wort und Bild“  
A-6065 Thaur, Krumerweg 9  
Fax: 05223/41519  
E-mail: [zeitschriftsuedtirol@hotmail.com](mailto:zeitschriftsuedtirol@hotmail.com)

Preis: € 6,00  
Jahresabonnement € 24,80  
auch in der Buchhandlung  
Tyrolia Innsbruck erhältlich



# Südtirol-Themen

## Neuer Ansprechpartner

**Clemens Mantl Generalkonsul in Mailand**



**Der neue österreichische Generalkonsul in Mailand, Clemens Mantl, stattete dem Landeshauptmann einen Antrittsbesuch ab.**

Der gebürtige Tiroler Clemens Mantl ist zum österreichischen Generalkonsul in Mailand ernannt worden. Er folgte auf Wolfgang Spadinger. Als Generalkonsul in Mailand ist Mantl auch für Südtirol zuständig. Kürzlich stat-

tete er Landeshauptmann Arno Kompatscher in Bozen einen Antrittsbesuch ab. Beim Gespräch im Palais Widmann ging es um die aktuellen politischen Geschehnisse. Landeshauptmann Kompatscher informierte den österreichischen Generalkonsul unter anderem über die Beziehungen zwischen Rom, Bozen, Innsbruck und Wien, wobei er vor allem die Brückenfunktion Südtirols hervorhob.

Quelle: Heimat & Welt

**Sagen  
Sie uns Ihre  
Meinung,  
schreiben  
Sie uns einen  
Leserbrief!**

## Neuer Dekan

**Theologische Hochschule Brixen**

**Alexander Notdurfter ist der neue Dekan der Philosophisch-Theologischen Hochschule (PTH) in Brixen.**

Bei der Eröffnung des Studienjahres hat Bischof Ivo Muser den neuen Dekan Alexander Notdurfter, den ersten Laien in diesem Amt, begrüßt und sich beim scheidenden Dekan,

Ulrich Pistill, bedankt. Die Hochschule in Brixen führt in philosophisch-theologisches Wissen ein und bereitet Studierende auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vor: für den Religionsunterricht, in der Seelsorge vor Ort, im Krankenhaus, in der Jugend- und Bildungsarbeit.

Quelle: Heimat & Welt



V.l. Ulrich Pistill, Bischof Ivo Muser und Dekan Alexander Notdurfter.

Foto: bz-bx.net

*Jahr 1924*

*Jahr 2019*

## Ferien zwischen Gestern und Heute

*Sommer, Sonne, Ferienzeit,  
ein Bach von Wasser überspülten Steinen.  
Sie übergaben Rindenschiffchen der Flut  
beladen mit Blumen, Blättern und Beeren den kleinen.  
Sahen den Schiffchen nach und freuten sich  
über ihre Fahrt auf den Wellen,  
sahen sie bis zum nächsten Stein,  
wo sie leider zerschellten.  
Die Sonne schien auch am nächsten Tag  
wie jedes Kind sie mag.*

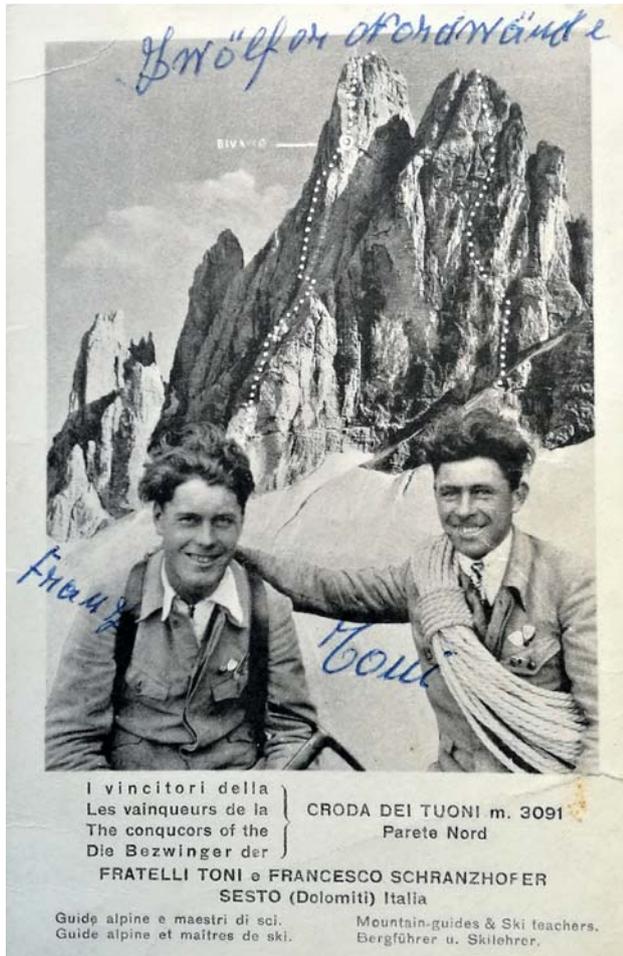
*Die große alte Buche neigt tief ihre Äste,  
wir ergriffen sie für fröhliche Feste.  
Schwangen uns hoch hinaus, nannten es Fliegen –  
flogen sogar nach Amerika, keiner sollte uns kriegen.  
Zuhause unter alten Bäumen, konnten wir erleben  
was wir erträumten.*

*Die Zeit in der wir unsere Kindheit verbrachten,  
da gab es kein Fernsehen, kein Handy zu betrachten.  
Es gab noch Gespräche beim Wandern, beim Gehen,  
heut schaut man aufs Handy,  
kann die Natur kaum mehr sehen.  
Die Zeit bleibt nicht stehen in den vielen Jahren,  
es wird geflogen und zu schnell gefahren.  
Die Jahre vergehn, wo bleibt die Zeit,  
du denkst ans Alter, doch das ist noch weit.*

Emmi Singer

# OPTION – Spuren der Erinnerung

## Optionsgeschichte Toni Schranzhofer aus Kirchberg



### Liebe Leser der Südtiroler Heimat!

Nicht immer sind Schicksalsschläge und damit verbunden die Verletzlichkeit der familiären Versorgung sowie Identitätsverlust der jahrhundertlang entwickelten Kultur im südlichen Teil Tirols ausschlaggebend für das Verlassen der Heimat. In meinen vielen Gesprächen für die monatlichen Beiträge von „Option, Spuren der Erinnerung“ in unserer Verbandzeitung „Südtiroler Heimat“ habe ich immer wieder

diesen Eindruck gewinnen müssen. Heute darf ich in Kirchberg bei Kitzbühel zu Besuch sein. Bei Schranzhofer Toni, einem Gesprächspartner, dessen Vater mit seiner Familie aus einem ganz anderen Grund die Heimat – mit seinen Brüdern Franz und Ignaz – verlassen hat. Wie mir Toni versicherte, war der Beweggrund der Option seines Vaters schlicht und ergreifend die lapidare Aussage der italienischen Verwaltungsbehörde, dass die Po-Ebene ein guter ständiger Aufenthaltsort der Fam. Schranz-

hofer sei. Für die kletterbegeisterten Brüder aus Waldheim (ein Weiler der Gemeinde Sexten) ein Hauptgrund, der Italiensierung ihrer Heimat den Rücken zu kehren.

### Die Schranzhofer Brüder, Toni und Franz

In der alpinen Geschichte der Erstbesteigungen und Erstbegehungen der Dolomiten ist der Name „Schranzhofer“ ein hell glänzender. Gelang doch Toni und Franz am 30. Juli 1932 die bis dato als unmöglich geltende Erstbe-

zwingung der Nordkante des „Zwölferkofels“ in den „Sextener Dolomiten“.

### „Die Letzten werden die Ersten sein“

(gekürzte Fassung der Süddeutschen Zeitung vom 30. Juli 2012)

*Der Zwölferkofel ist einer der bekanntesten Gipfel der Dolomiten. Wer hier eine Erstbegehung vorweisen konnte, zählte zu den besten Bergsteigern seiner Zeit. Am 30. Juli 1932 wurde es ein Wettrennen zwischen dem Bayreuther Hans Steger*



Toni Schranzhofer und Johann Forcher, der Vater von Sepp Forcher, Hüttenwirt der Zsigmondy-Hütte

**und der Boznerin Paula Wiesinger. Hans Steger und Paula Wiesinger hatten 1928 erstmals den Einserkofel-Nordpfeiler durchstiegen. Ein Erfolg, der am Stolz des Sextener Brüderpaares nagte. Hans Steger und Paula Wiesinger tauchten Ende Juli 1932 am Fuße des Zwölferkofels auf. Schnell verbreitete sich die Kunde davon aus und zwang die Schranzhofer-Brüder zum Handeln. Es wird erzählt, dass sie den Hüttenwirt der Zsigmondy-Hütte baten (Anm. d. Red. – der Hüttenwirt war der Vater von Sepp Forcher, dem bekannten Fernsehmoderator), die erfolgreiche und sieggewohnte Seilschaft Steger/Wiesinger ruhig ein Stündchen später zu wecken. Damit waren die Pläne von Steger und dessen Seilpartnerin durchkreuzt. Als die beiden morgens die Wand erreichten, hatten die Schranzhofers schon mehrere Seillängen Vorsprung. Erst vier Stunden nach den Schranzhofer-Brüdern erreichte die Seilschaft Steger/Wiesinger den Gipfel. Der Wettlauf um die Erstbegehung der Nordkante des Zwölferkofels und damit eine der schwierigsten Klettereien der Sextener Dolomiten war entschieden.**

Damit ist verständlich, dass die behördliche Ansage: „Die Po-Ebene sei ein guter ständiger Aufenthaltsort der Fam. Schranzhofer“, für die besten Kletterer ihrer Zeit ein Alarmsignal war, dass die Wertschätzung ihrer Leistungen im Klettersport nicht gegeben war. Zudem war bald erkennbar, dass die Bevorzugung von Italienern im öffentlichen Leben – und auch

in der Anerkennung der sportlichen Leistungen – ständig zunahm. Die Entscheidung zur Option war nicht schwer.

**Mein Gesprächspartner Toni Schranzhofer erzählt:**

*Wie mir mein Vater später erzählte, hatte er zwei Brüder und fünf Schwestern. Die Schwestern blieben alle in Sexten, da sie teils verheiratet bzw. gebunden waren. Seine Mutter war bereits verstorben. Ich bin 1937 in Waldheim (Weiler bei Sexten) geboren. Mein Onkel Ignaz wurde vorausgeschickt, um die Wohnmöglichkeiten zu sondieren. In Kirchberg bei Kitzbühel wurde er fündig. Ich hatte noch eine ältere Schwester, die ebenfalls in Sexten bei den Verwandten geblieben ist. Nachdem unser Haus in Sexten verkauft wurde, war es im Dezember 1940 soweit. Wir optierten. Mein Opa, meine Eltern und meine zwei Onkel bezogen das Haus in Kirchberg, das ich noch heute bewohne.*

**SH: „Du hast mir erzählt, dass 1944 mitten im Krieg deine Schulzeit begann. War es eine ruhige Zeit?“**

**T.Sch.:** „Ruhig war es nicht. Fast täglich überflogen Flugzeuge unser Gebiet. Fast täglich ging es in den Bierkeller der Niederlassung der „Kundler Brauerei“. Vom Schulzimmer in den Bierkeller waren es nur ein paar Meter. Später habe ich erfahren, dass die Engländer, von Italien kommend, ihre tödliche Bombenlast für Deutschland Tirol überfliegend zum Einsatz brachten. Erinnerunglich ist mir, dass Kirchberg während meiner Schulzeit einmal bombardiert wur-

de. Gleich neben dem Bahnhof war ein Gebäude von besonderer Art. Aus der Luft betrachtet konnte man meinen, dass hier mittels Tarnung eine kriegsrelevante Produktion betrieben wird. In Wirklichkeit war es die besondere Architektur eines Sägewerkes, dessen Dachkonstruktion diesen Eindruck wahrscheinlich erweckte.

**SH: „Wie war das Familienleben in diesen Kriegsjahren?“**

**T.Sch.:** „Nachdem wir optierten, arbeitete mein Vater als gelernter Zimmerer bei der Fa. Meise in Kitzbühel. Nicht lange. Die deutsche Wehrmacht rief. Ich glaube, dass der Ruf meines Vaters als einer der besten Hochalpinisten seiner Zeit auch die deutsche Wehrmacht

erreichte. Mein Vater wurde als Ausbildner und Heeresbergführer für den hochalpinen Einsatz abkommandiert. Sein letzter Einsatz war im Bereich des Misurinasees in den Bergen seiner Heimat Südtirol. Durch die Abwesenheit des Vaters war unsere Mutter gezwungen, durch Gelegenheitsarbeiten bei den Bauern der Umgebung die kleine Familie über Wasser zu halten. Hungern musste ich nie. Ich kann mich erinnern, dass wir nach Kriegsende das Schulgebäude räumen mussten, da die Soldaten im Sog des Rückzuges die Räumlichkeiten der Schule als Schlafplatz vereinnahmten. Unterricht gab es dann einmal da und einmal dort. Auch Vater war in diesem Rückzugstrübel dabei. Ausgehend von seinem letzten



Das Schranzhofer-Stamnhaus in Sexten im Pustertal



Ignaz, Toni und Franz Schranzhofer



Familie Schranzhofer in Sexten

Einsatz als Heeresbergführer am Misurinasee schlug er sich über die Berge zurück nach Kirchberg. Nach dem Abzug der Engländer und der Einsetzung der Besatzungsmacht Frankreich in Tirol löste sich das Chaos langsam und eine gewisse Beruhigung trat ein. Einzig die Versorgungslage war mehr als angespannt. Neben seiner wieder aufgenommenen Tätigkeit als Zimmerer bei der Fa. Meise wurde Vater als Kenner der Bergpfade zum Schmuggler. Feuersteine, Kuhketten, Autoreifen u.v.m. wurden über dem Zillergrund und dem Hundskehljoch in das Ahrntal gebracht. Im Gegenzug wurden Lebensmittel über die grüne Grenze getragen. Es war eine Notwendigkeit.“ (Anmerk. d. Red. – Schmuggler galten damals in der

Bevölkerung als Helden ihrer Zeit und wurden nicht selten von der Verfolgung durch die Exekutive beschützt und versteckt.)

**SH:** „Toni, Du bist heute im 83. Lebensjahr. Neben Dir gibt es Deine Frau Annemarie. Wie ist Dein Leben verlaufen?“

**T.Sch.:** „1952 bin ich ausgeschult. Mehr durch Zufall habe ich eine Lehre als Gärtner bei der Fa. Hans Berger in Kitzbühel begonnen. Dass es ein Lebensberuf werden sollte, konnte ich 1952 nicht erahnen. Jedenfalls beendete ich meine Lehre mit der erfolgreichen Ablegung der Abschlussprüfung. Bereits 1956 war ich berufsmäßig in der Schweiz. Genau gesagt in Scuol im Engadin. Der Fremdenverkehr begann sich langsam zu entwickeln und Gärt-

ner als Landschaftspfleger und Hotelanlagengestalter waren saisonal eine gefragte Berufsgruppe. Hier entwickelte sich auch langsam die Idee, bei entsprechendem Bedarf in einer der touristischen Hochburgen Tirols, das Kitzbühel nun einmal ist, diese erworbenen Kenntnisse umzusetzen. Bis es soweit war, war das Frühjahr, der Sommer und der Herbst der Gartenkultur gewidmet, im Winter waren die Kitzbüheler Bergbahnen mein Arbeitgeber. So pendelte ich zwischen Scuol, Wien, Zürich und auch Kitzbühel hin und her. 1960 war aber ein besonderes Jahr. Zwischen den Blumen die ich hegte und pflegte, stand plötzlich eine Rose namens Annemarie. Diese Rose heiratete ich 1964. Ich hatte nun eine eigene Familie. Das saisonale Arbeiten

wollte ich beenden. So gründete ich mit meiner Frau 1966 mein eigenes Unternehmen, das heute in 2. Generation von meinem Enkel erfolgreich geführt wird.

**SH:** „Toni, was bedeutet Heimat für Dich?“

**T.Sch.:** „(überlegt lange) 1960 habe ich die österreichische Staatsangehörigkeit erhalten. Meine Heimat ist damit Österreich mit dem Lebensmittelpunkt Kirchberg. Ich lebe ja bereits 81 Jahre hier. Die Heimat meiner Sehnsucht ist allerdings Südtirol, das Sextental mit den herrlichen Dolomiten und den wunderbaren Bergen, als Erinnerungsort an meine Eltern. Das Schöne dabei ist, dass meine Frau und meine Kinder diese Erinnerung mit mir teilen.

Gebhard Leitinger





Die Verwaltung und Redaktion  
unseres liebgewordenen Blattl's „Südtiroler Heimat“  
wünscht auf diesem Wege  
allen 3500 Lesern, Sponsoren und Mitarbeitern:

## **Frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute im neuen Jahr**

Vielen herzlichen Dank unseren Gönnern  
für die Werbeeinschaltungen und vor allem unseren  
treuen Lesern  
für die zahlreichen Spenden.

Das GVS-Präsidium hat auch heuer wieder  
**drei Südtiroler Schürzen**  
zur Verfügung gestellt,  
die unter allen Spendenzahlungen  
unserer Leser verlost wurden.



**Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern:**

**Margarethe Mach, Bregenz**  
**Karl Schmid, Steyr**  
**Josef Siess, Lauterach**

Die Schürzen werden in den nächsten Tagen zugesandt  
und wir bitten um Zusendung eines Fotos.

## **Die Südtiroler Schürze**

Wenn ihr die blaue Schürze seht,  
ahnt ihr sogleich, wer vor euch steht;  
Ein Südtiroler!  
Jederzeit trägt stolz er sie als sein Ehrenkleid,  
er trägt sie, wenn er wirkt und werkt,  
wenn er sich zu Tische sitzt, sich stärkt;  
des Festtags und bei der Arbeitsruh  
zeigt er die Schürze immerzu.  
Die blaue Schürze ihn umweht,  
wenn er im Felde pflügt, eggt, sät;  
beim Heuen, bei des Kornes Schnitt  
geht immer auch die Schürze mit.  
Wenn er die Bäume fällt, zersägt.  
Sein Fuhrwerk durch den Wald bewegt,  
zur Alm empor die Kühe treibt,  
die Schürze nie zu Hause bleibt.  
Wenn er in Eis und Schnee sich wagt,  
den Gemsbock sucht und ihn erjagt,  
das Edelweiß am Felsgrat pflückt,  
die blaue Schürze ihn oft schmückt.  
Die Schürze leuchtet froh, sie blinkt!  
Beim Obst- und Weinbau blau sie winkt.  
In ihr kredenzt der Wirt den Wein,  
schenkt rot, schenkt weiß dem Gast ihn ein.  
Ob Handwerker, ob Arbeitsmann,  
er zieht die blaue Schürze an.  
Mit ihr er sich zum Volk bekennt,  
das Südtirol sein eigen nennt;  
der Bub führt aus sie und der Greis,  
der um den Sinn der Schürze weiß,  
wer sie trägt, der hat nicht verloren  
die Freiheit die mit ihm geboren-  
die blaue Schürze heißt auch:  
festhalten an der Väter Brauch,  
an Mutterlaut und Heimatland,  
in die der Herrgott ihn gesandt.  
Die Schürze bleibt ihm Wappenzier.  
Sein eig'ner Adel bürgt dafür.  
Stolz zeigt er sie, ob reich, ob arm,  
für Südtirol in Freud und Harm.

P.P. Rütting



# Mitteilungen

des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich



## Im Nachhinein betrachtet...

... möchte ich mich zum Jahresende bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ämtern und Behörden für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken. Die finanziellen und beratenden Unterstützungen durch Kulturministerium, Landesregierungen und Gemeinden sind für die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Vereine von enormer Bedeutung. Ebenso danke ich den befreundeten Vereinen und Institutionen für die ganzjährig gute Zusammenarbeit sowie den diversen Firmen, die unsere Mitgliederzeitung fördern und unterstützen. Nicht zuletzt danke ich all unseren Vereinsfunktionären für die tolle und aufopfernde Mitarbeit im Jahr 2019. Durch unser ständiges Bemühen um jedes einzelne Mitglied mit seinen Anliegen und Bedürfnissen ist unsere große Gemeinschaft etwas Wertvolles und Schönes!

## Im Vorhinein betrachtet...

... hoffe ich, dass obengenannte Behörden, Vereine, Institutionen und Funktionäre auch im 74. Vereinsjahr 2020 unsere Arbeit unterstützen und unsere Ideen mittragen, zum Wohle der in Österreich lebenden Südtiroler.

... wünsche ich uns allen friedliche Adventtage und ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise unserer Lieben sowie alles Gute und Gesundheit für das Vereinsjahr 2020.



Euer  
Helmut Angermann

## Reimmichls Volkskalender



## Bauernregeln Dezember

Weißer Dezember, viel Kälte darein,  
bedeutet, das Jahr soll fruchtbar sein.

Ist die Christnacht hell und klar,  
folgt ein höchst gesegnet Jahr.

Es folgte noch allezeit und immerdar  
auf kalten Dezember ein fruchtbar' Jahr.

Ist Weihnachten hell und klar,  
so hofft man auf ein fruchtbar' Jahr.

Wie der Dezember, so der Lenz.

Auf kalten Dezember mit tüchtigem Schnee  
folgt ein fruchtbar' Jahr mit reichlich Klee.



# OBLEUTEVERSAMMLUNG am 5. November 2019 in Innsbruck

Am 5. November um 11 Uhr trafen sich die Delegierten der Landes- und Bezirksstellenvereine der Südtiroler zur Obleuteversammlung 2019.

Präsident Helmuth Angermann begrüßte alle Teilnehmer auf das Herzlichste. Nach einer Gedenkminute für die im laufenden Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder und nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden die 3 wichtigsten Tagesordnungspunkte, nämlich Datenschutzverordnung, Dokumentationszentrum Jenbach und Vereinshandbuch ausführlich besprochen und diskutiert.

## Datenschutzverordnung

Diese wurde seinerzeit von Präs. Angermann als Datenschutzbeauftragter des GVS erstellt und über unsere Zeitung „Südtiroler Heimat“ allen Mitgliedern und Lesern zur Kenntnis gebracht. Zusätzlich steht auf dem Beitrittsformular zu unseren Südtirolvereinen der Zusatz: „Diese Beitrittserklärung gilt auch als Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung zum Zwecke der Vereinsführung und des Zeitungsverandes.“ Bisher sind diesbezüglich keine Probleme aufgetreten.

## Dokumentationszentrum

Das Förderansuchen für die Errichtung des Dokumentationszentrums in Jenbach in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein Jenbach wurde eingereicht, bis dato wurde aber nur ein Teilbetrag zum Ausbau der Räumlichkeiten im Museum Jenbach genehmigt. Unsere Aufwendungen und die Kosten für die wissenschaftliche Aufarbeitung der Optionsgeschichte sind Gegenstand weiterer Gespräche mit dem Kulturbeirat des Landes Tirol und mit politischen Vertretern. Die Landesräte von Nord- und Südtirol, Palfrader und Achammer, konnten sich am 19. Septem-

ber über den Stand der Dinge informieren. Ganz wichtig für die Dokumentationen ist der Zugriff auf die Akten im Landesarchiv.

Der Aufruf um Mithilfe bei der Sammlung von Dokumenten und interessanten Details aus dieser Zeit ergeht an alle Mitglieder. Es ist wichtig, die Atmosphäre in den Familien und die Umstände über die Entscheidung zur „Option“ oder des „Dableibens“ zu erforschen. Aus organisatorischen Gründen wäre es am einfachsten, dass das Sammeln von Dokumenten vorerst in den Zweigvereinen stattfindet und wir bitten die





Vereinsobleute, bei den Mitgliedern die Wichtigkeit der Sammlung von Dokumenten hervorzuheben, um ein Bild der damaligen Zeit wissenschaftlich und emotional zu erstellen.

#### **Fortbestand der Vereine (Vereinshandbuch, Leitbild, Öffentlichkeitsarbeit)**

Zu diesem Thema gab es eine rege Diskussion zwischen den Vereinsvertretern. Viele gute Ideen, wie zB die Veranstaltungen in den Bezirksmedien ankündigen, Trachten tragen, vereinsübergreifende Veranstaltungen etc. wurden eingebracht. Eine Änderung der Vereinsnamen ohne das Wort „Südtirol“ ist nicht zielführend und verhindert den

Zugang zu Förderungen. Im allgemeinen ist bei den Funktionären gegenüber 2018 wieder eine positivere Stimmung zum Fortbestand der Vereine erkennbar. Die sozialen Medien der heutigen Zeit (Facebook etc.) bieten uns die Gelegenheit einer guten Vernetzung mit all seinen Vorzügen aber auch Problemen.

#### **Zeitung und Homepage**

Unsere Zeitung „Südtiroler Heimat“ findet allgemein großen Anklang, besonders die interessanten Erlebnisberichte von Gebhard Leitinger mit den Zeitzeugen der Option. Um die Druck- und Versandkosten zu senken, werden die Vereinsobleute

gebeten, Inserate zu lukrieren. Unser großer Dank gilt allen Lesern für die freiwilligen Spenden, die ein Drittel der Kosten abdecken.

Unsere Homepage [www.verband-der-suedtiroler.at](http://www.verband-der-suedtiroler.at) ist auf aktuellem Stand und enthält alles Wissenswerte über den Verband.

#### **Ehrungen**

Kurz vor der Mittagspause, in der wir von Fam. Thomann ausgezeichnet bewirtet und verwöhnt wurden, überreichte Präs. Angermann an Heidi und Gerhard zum 70. Geburtstag der beiden den GVS-Ehrenteller. Weiter wurde Herr Gebhard Leitinger als Dank und Anerkennung für seine exzel-

lente und aufopferungsvolle Arbeit im Verband das große Ehrenzeichen des Gesamtverbandes mit Goldkranz verliehen. Schließlich überreichte Präsident Angermann an den Obmann der Sängervereinigung Wolkensteiner, Emanuel Dallapozza, eine Urkunde betreffend der im März d.J. beschlossenen Kooperation und Aufnahme als Mitgliedsverein im Verband der Südtiroler in Österreich. (Anm. d. Red. – lesen Sie dazu auch die anschließende Präsentation der Sängervereinigung Wolkensteiner.) Nach weiterer Diskussion zu verschiedensten vereinsinternen Themen ging die Versammlung um 15:20 Uhr zu Ende.

## **Besinnliches Adventsingen mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser und dem größten Tiroler Männerchor**

Die Sängervereinigung Wolkensteiner veranstaltet am 4. Adventsamstag, den 21. Dezember 2019 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St.Nikolaus/Innsbruck mit ihren Partnerchören der MännerChöreVereinigung Innsbruck und Umgebung ihr traditionelles Benefiz-Adventkonzert zu Gunsten der österreichweiten ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“.

In dieser so hektisch gewordenen vorweihnachtlichen Zeit fern vom Trubel der Adventmärkte möchte man allen Konzertbesuchern eine Stunde der Besinnung, der Ruhe und des Innehaltens schenken. Es werden daher Tiroler Advent- und Weihnachtslieder im gewohnten Volkston zu Gehör gebracht. Den musikalischen Beiträgen wechseln besinnliche Lesungen von Chormitgliedern sowie Adventgedanken des Herrn Altbischof Dr. Alois Kothgasser bringen eine willkommene Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest.

Besondere Aufwertung findet diese Benefizveranstaltung durch die österreich- und tirolweite Live-Übertragung der beiden Hörfunksender „Radio Maria-Österreich“ und „Radio Maria-Südtirol“.

**Eintritt:  
Freiwillige Spenden**

**Freie Platzwahl**

**Einlass  
ab 16.15 Uhr**





# Die Sängervereinigung Wolkensteiner wurde 1911 gegründet

Der Vereinsname beruht auf dem mittelalterlichen Minnesänger Oswald von Wolkenstein, einem Tiroler Adelsgeschlecht aus einer Seitenlinie der einflussreichen „Herren von Villanders“. Er hatte seinen Sitz auf Burg Hauenstein in Seis am Schlern. Daher steht die Sängervereinigung Wolkensteiner in der Tradition, welche ihren Wirkungsbereich im historischen Tirol bzw. der heutigen Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino hat und vertritt somit alle Tiroler Landesteile gleich.

Musikalisch steht die Sängervereinigung Wolkensteiner in der Tradition ihrer zwei großen „Väter“ Josef Pöll und Artur Kanetscheider, die sich mit einer Vielzahl von Liedschöpfungen und -bearbeitungen dem Land Tirol in seiner Gesamtheit in religiös-katholischer, tiefverwurzelter Natur- und

Kulturverbundenheit und der kulturellen Einheit Tirols verpflichtet sahen. Somit versteht sich die Sängervereinigung Wolkensteiner als Bewahrerin dieser Kulturschaffenden und -ausübenden.

Seit ihrer Gründung kann die Sängervereinigung Wolkensteiner mit einer Vielzahl von großartigen Auftritten im gesamten Tiroler Raum sowie im In- und Ausland aufzeigen. Der Erfolg durch die hervorragende musikalische Leistung wurde sogar vom Amt der Tiroler Landesregierung gewürdigt, indem es die Sängervereinigung Wolkensteiner bevollmächtigte, Tirol in volkstümlich-kulturellen Chorbeltagen weltweit vertreten zu dürfen.

Mit der Aufnahme in den GVS ist die Sängervereinigung Wolkensteiner nicht nur in ihrer einzigartigen

Stellung in Tirol gestärkt worden, ein Chor zu sein der nördlich wie südlich des Brenners beheimatet ist, sondern der GVS verfügt nun über einen vereinseigenen Chor der für interne Veranstaltungen sowie für offizielle Repräsentationen dem Nord- und Südtiroler Liedgut zur Verfügung steht!



**Liebe Funktionäre, Mitglieder und Freunde im GVS!  
Lieber Präsident Helmuth Angermann!**

Die Sängervereinigung Wolkensteiner bedankt sich aufrichtig für die freundliche Aufnahme und freut sich schon sehr auf eine gegenseitige, fruchtbringende Zusammenarbeit im Sinne unserer wunderschönen Heimat nördlich wie südlich des Brenners!

**„Bei Wolkensteiner Ehr' und Treu':  
Ein dreifach ‚Hoch!‘ gebracht euch sei!“**

*(Motto der Sängervereinigung Wolkensteiner seit 1911)*



## Streifzug durch die Törggelleiern 2019 in allen Bundesländern

Die Redaktion bedankt sich bei den fleißigen Schriftführern für die schönen und ausführlichen Berichte über die Törggelle-Veranstaltungen in ihren Vereinen, aber aus Platzgründen haben wir uns erlaubt, die Berichte durch eine Fotoseite mit Schlagzeilen zu ersetzen.

**„Bilder sagen mehr als 1000 Worte.“**

### Verein LINZ

#### 18.10.: Törggelenachmittag in der Spallerhofdiele

Obfrau Berta Dullinger konnte wieder viele Mitglieder begrüßen, unter ihnen EO Kons. Karl Haider und LO Kons. Helmut Lüttge, der auch für die Zubereitung der heiß begehrten Kescht'n zuständig war. Der Verein spendierte Gerstlsuppe und Speckplatte. Herzlichen Dank an die Küche unseres Vereinslokals und auch an Fr. Gertrude Süß für die vorzüglichen Schaumrollen.





**Verein STEYR**

**27.10.: TÖRGGELEFEIER in Münchenholz**

mit rund 70 Teilnehmern, unter ihnen GVS-Präs. Helmuth Angermann mit Sonja Kammerer, LO und GVS-Vize Kons. Helmut Lüttge, Kulturamtsleiter der Stadt Steyr Mag. Dr. Hansjörg Rangger und GF Fredi Pech. Die Maroni wurden von Franz und Hans bestens zubereitet.

Für gute Stimmung sorgten Alleinunterhalter Charly und die Volkstanzgruppe Gaflenz. Obmann Kons. Anton Obrist, Hr. Angermann und Hr. Lüttge überreichten zusammen Fr. Hermine Mayrunteregg eine Urkunde und das silberne Ehrenzeichen des Verbandes für 20-jährige Mitgliedschaft.



**Verein WELS**

**12.10.: TÖRGGELEFEIER im GH Irger**

Statt Kastanien oder Knödel gab's diesmal „Schlutzkrapfen“ mit Kärntner Krautsalat beim GH Irger in Wels. Obmann Helmut Lüttge bedankte sich bei den zahlreichen Mitgliedern für's Dabeisein.

Von dieser Feier wurden uns leider keine Bilder übermittelt.



## Verein BISCHOFSHOFEN

**24.11.: Traditionelle TÖRGGELEFEIER beim Tirolerwirt**  
Bericht dazu in der nächsten Zeitung!

## Verein HALLEIN

**9.10.: TÖRGGELEFEIER im GH Esswerk mit großer Tombola**

Für die musikalische Unterhaltung der vielen Teilnehmer sorgten die „gut drauf Musi“ und Hans Reich von den Flachgauer Spitzbuben. Robert Stiborek und Walter Bauschenberger betätigten sich bewährterweise als „Köschn-Brater“. Obfrau Gerti Feurstein begrüßte als Ehrengäste Bgm. Alexander Stangassinger mit Gattin und GVS-Präs. Helmuth Angermann und bedankte sich bei allen Spendern und freiwilligen Helfern.





Verein GRAZ

**20.10.: TÖRGGELENACHMITTAG im GH Fasching**  
mit Maroni, Speck und Wein aus Südtirol.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Vorbereitungsteam rund um Albert Caldonazzi beim Ritzen der Kastanien auf seiner Hausterrasse, er sorgte dort auch für ausgezeichnete Bewirtung. Ein weiterer großer Dank gebührt dem Bräterpaar Harald und Brigitte Pedratscher.



## Verein INNSBRUCK UND VEREIN DER VINSCHGAUER

**2.11.: Die GEDENKMESSE**

für die verstorbenen Mitglieder beider Vereine in der Schutzengelkirche wurde von Pfarrer Christoph Perntner geleitet und vom „s' Zithergspann“ Erika Fiegl und Günther Scheidle sowie Franz Eller auf der Bassgeige würdig umrahmt. Obfrau Heidi Thomann begrüßte anschließend ca. 100 Leute zum Törgelennachmittag im Pfarrsaal.





Verein KITZBÜHEL

16.10.: TÖRGGELEFAHRT

ins Pustertal nach Weital. Nach einem Kurzaufenthalt in Sterzing kamen wir in Weital beim Mairhof an. Hermine und Alois Gantschnigg erwarteten uns schon und vor dem Essen begrüßte uns noch der Chorleiter in Weital und ehem. Wanderführer bei den Wanderwochen in Südtirol, Thomas Unterkircher mit Frau Regina. Unser Törggele-Menü war vom Feinsten und bis zur Heimreise über den Felbertauern unterhielt uns „Alberto di Gamperi“ in gewohnter Weise.





Verein REUTTE

**21.–22.10.: Fahrt zum Mittagessen in Vahrn und weiter in unser Quartier in Kaltern.**  
Im Törggelekeller ließen wir mit Musik und Gesang den Abend ausklingen.  
Am nächsten Tag ging die Heimreise über die Weinstraße nach Mezzolombardo und übers  
Gampenjoch nach Lana zum Mittagessen.





Verein DORNBIRN

**19.10.: Statt Törggelen TIROLERABEND**

Zum Tirolerabend im Kolpinghaus Dornbirn konnten wir neben vielen Mitgliedern und Freunden Helmut Schenk und Patrizia Karg vom LV sowie Abordnungen der Bezirksstellen Bregenz, Feldkirch und der Südtiroler in Zürich herzlich begrüßen. Das Bergler Duo hat fleißig zum Tanz aufgespielt und sorgte für die gute Stimmung.



## SÜDTIROLER IN DER WELT

**10.10.: TÖRGGELEAUSFLUG der Gruppe „Treffpunkt Heimat“**  
unter Führung von Fr. Ingrid Pasquazzo Fink.

Ziel war der Patscheiderhof am Ritten unterhalb von Signat. Nach einer kleinen Wanderung kamen wir rechtzeitig zum Mittagessen und verbrachten anschließend einen gemütlichen Nachmittag auf der sonnigen Terrasse; leider ohne Kastanien dafür aber mit Präs. Helmuth Angermann vom Gesamtverband der Südtiroler in Österreich mit Sonja.





## Heiteres aus Südtirol

### Im Klausner Stadtl

Klausen im Eisacktal ist weltberühmt.

Es ist das Malerstädtchen, weil es so viele wunderschöne Motive dort gibt. Klausen hat eigentlich nur eine einzige lange Gasse. Nachbarsleute plaudern aus den Fenstern über die Gasse und brauchen ihre

Stimme dabei nicht einmal anzustrengen. Der Friseur rasiert seine Nachbarn vom Zimmerfenster aus, damit er nicht Stiege auf, Stiege ab rennen muss. Jedes Auto, das in die Klausner Hauptstraße einbiegt, muss zuerst einmal ordentlich hupen, damit die Hausfrauen ihre Schweine und Hühner in Sicherheit bringen. Und wenn der dicke Bürger-

meister zum Vespertrunk ins „Lampl“ geht, schickt er seinen Buben voraus, der die Leute warnt, die Gasse zu betreten, weil der Vater sonst nicht durchkommt.

### Die Glückslotterie

Im Sarntheiner Dorf war einmal eine Theatervorstellung, zu deren Besuch die Dirn

beim Kritzinger den Bauer um Erlaubnis bat.

„Na!“ sagte dieser.

„Warum denn nit?“ fragte die Dirn. „Jetzt will ich dir's gradheraus sag'n“, meinte der Bauer. „Die Lauferei mit dem Knecht passt mir nit!“ Zornig erwiderte die Zenz: „Ja, Bauer, habt Ihr Eure Bäuerin vielleicht aus der Glückslotterie gezogen?“

# Mitteilungen

## der Landesverbände



### Oberösterreich

Linz

### Maria Reinhart 90

Liebe Maria, zu Deinem besonderen Ehrentag wünschen Dir die Vereinsmitglieder aus Linz alles Gute und als Obfrau darf ich mich ganz herzlich für Deine langjährige Treue als Mitglied (seit 1976) bedanken.

Wir wünschen Dir noch viele gesunde Jahre im Kreise Deiner Familie.



### Osttirol

### JHV 2019 mit Neuwahl

Am 16. November fand die JHV des Bundes der Südtiroler in Osttirol statt.

Durch die katastrophalen Wetterverhältnisse in Linz waren nur wenige Mitglieder gekommen. Dennoch wurden Obmann Norbert Angermann, Kassier David Wieser und Schriftführerin und Betreuerin Claudia Striemitzer in ihren Funktionen wieder bestätigt. Anschließend gemütlicher Nachmittag.





**Salzburg**

Salzburg-Stadt

## Tagesausflug ins Mostviertel

Unser Ausflug mit 40 Mitgliedern ging heuer am 27.

Oktober nach Ardagger in das schöne Mostviertel. Dort besichtigten wir das Mostmuseum mit K(M)ostprobe. Das Mittagessen haben wir uns beim Gasthof Kremslehner schmecken lassen. Am Nachmittag besichtigten wir noch das wunderschöne Stift Ardagger. Mit interessanten und schönen Eindrücken kehrten wir nach Hause zurück.

Wir danken allen, die diesen schönen Ausflug vorbereitet haben!



VERBAND DER SÜDTIROLER  
BEZIRKSSTELLE HALLEIN

## EINLADUNG ZUR ADVENTFEIER

*Wir laden alle Mitglieder  
am Sonntag, den 15.12.2019 um 14:00 Uhr  
in den Festsaal der Arbeiterkammer  
in Hallein recht herzlich ein.*

*Einlass ab 13:30 Uhr.*

Unsere Obfrau Gerti Feurstein bittet um telefonische  
Voranmeldung unter 0664 - 1431051  
bzgl. der Essensbestellung.



Die Zeitung

### „Südtiroler Heimat“

ist das offizielle Mitteilungsblatt aller Südtiroler  
Vereine in Österreich.

Sie enthält Informationen über Soziales,  
Kultur, Tradition und Brauchtum sowie Wand-  
ervorschläge und Berichte über Veranstaltungen  
der einzelnen Vereine!

**Wir freuen uns über jede Spende!**

BAWAG P.S.K. · BIC: BAWAATWW  
IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352



## Steiermark

Graz

### Vorankündigung und Rundfrage

Die Arbeitsstelle für Südtiroler in der Welt plant eine Wallfahrt in Südtirol im übernächsten Jahr am 12. und 13. Juni 2021.

Da die Vorbereitungen einen sehr langen Zeitaufwand in Anspruch nehmen, wird schon jetzt um Rückmeldung an Georg Topf (georg.topf@gmx.at, 0664/9229839) ersucht, ob grundsätzlich Interesse an einer Teilnahme besteht.

## Obersteiermark

### Ausflug Teichalm am 12. Oktober

Bei wunderschönem Wetter und mit bester Laune machten sich 17 Südtiroler Freunde auf, die Teichalm zu erkunden.

Der Teichalmsee liegt auf 1.200 m Seehöhe, umfasst eine Fläche von 5 Hektar und ist im Sommer wie im

Winter ein herrliches Ausflugsziel für ausgedehnte Wanderungen verschiedener Schwierigkeitsgrade und Längen. Die Gastronomiebetriebe rund um den See laden zur gemütlichen Einker und Rast ein. Auch das Schauwasserkraftwerk wird gerne besucht.

Wir haben einige Kilometer Wanderweg zurückgelegt. Die Stimmung war bestens und bei der gemeinsamen Stärkung im Ökopark Teichalm wurde diese schöne Ausflugsfahrt mit einer guten Brettljause und frischen Strauben mit Schlag und Preiselbeeren abgeschlossen. Ein Dankeschön an alle Teilnehmer und auf ein baldiges Wiedersehen.

### Achtung, liebe Leser!

Jeden Samstag  
um 9:35 Uhr wird  
im Fernsehkanal  
„3sat“ unter  
„Bilder aus Südtirol“  
allerlei Interessantes  
von der Region  
Südtirol gebracht.  
Es lohnt sich,  
dies anzuschauen.

Auch auf ORF 2 Tirol  
können Sie täglich  
um 18:30 Uhr  
die Sendung  
„Südtirol heute“ sehen.



## DER BUND DER SÜDTIROLER IN DER STEIERMARK

gibt sich die Ehre,  
höflichst einzuladen zum

# 74. Ball der Südtiroler

in Graz, Brauhaus Puntigam – Hubertussaal,  
am Samstag, dem 11. Jänner 2020

Einlass ab 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr  
mit dem Einzug der Trachtenpaare und Auftanz

#### Ehrenprotektorat:

**Hermann Schützenhöfer**

Landeshauptmann von Steiermark

#### Günther Platter

Landeshauptmann von Tirol

#### DDr. Herwig von Staa

Altlandeshauptmann von Tirol

#### Dr. Arno Kompatscher

Landeshauptmann von Südtirol

#### Dr. Luis Durnwalder

Altlandeshauptmann von Südtirol

#### Mag. Siegfried Nagl

Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

#### Dipl.-Ing. Franz Hasiba

Landtagspräsident a.D. von Steiermark

#### Musik:

### ORTWEIN-BAND

Trachten, Dirndl, Steireranzug oder  
Abendbekleidung erwünscht!

Eintritt: € 15,-

Tischreservierung: georg.topf@gmx.at, 0664/9229839

FÜR DAS BALLKOMITEE  
Landesobmann DI Georg Topf



## Tirol

Innsbruck Stadt und Land

### Fahrt ins Blaue am 19. Oktober

Da das Reiseziel nur den Organisatoren bekannt war, wurde erst nach einiger Zeit

klar, dass die Reise in Richtung Südtirol ging.

Die Stimmung im Bus war schon bestens, als wir dann ins Pustertal abzweigten. Nach einer Frühstückspause wurde über St. Lorenzen das ladinische Gadertal angesteuert. In St. Vigil, einem bekannten Fremdenverkehrsort, haben wir dann in einem Restaurant ausgezeichnet gegessen und getrunken. Jedoch zur Überraschung vieler war dieser Ort noch nicht das Endziel unserer

Reise. Und so ging die Fahrt weiter bis nach Enneberg, zur großen Freude unseres Ehrenobmannes und seines Schwagers, die beide aus dem Ort stammen.

Enneberg, das bereits 1039 erstmals urkundlich erwähnt wurde, ist sehr schön in die Landschaft eingebettet. Ein altes gotisches Richterhaus ist noch erhalten. Franz Trebo erzählte uns in der Kirche, in der er getauft wurde, einiges Interessantes und verwies dann schon mit einigem Stolz auf die Kirchenfassade,

wo eine Schwester von ihm als Modell für einen Engel verewigt ist. Anschließend zeigte er uns noch sein Elternhaus, einen schönen alten Bauernhof. Ein Teil der Reisegruppe begab sich anschließend auf einen Spaziergang, andere suchten ein Gasthaus auf.

Schlussendlich war die Heimreise angesagt. Die bestens organisierte Fahrt ins Blaue zu Ehren des Geburtstages von Franz Trebo hat uns große Freude bereitet.





## Veranstaltungen

**1**  
Sonntag, 20. Oktober:  
**70 Jahre  
„Goldene Dachler“**

**2**  
Freitag, 8. November:  
**70 Jahre Heidi und  
Gerhard Thomann**

Zu einem rauschenden Fest wurde die Geburtstagsfeier von Heidi und Gerhard Thomann. Ca. 200 Gratulanten der verschiedensten Vereine und eine Ehrensalue der O'Dorf-Schützen ließen die Jubilare hochleben.



## Nächster Termin!

Anmeldungen bei Obfrau Heidi Thomann oder bei Hanni Linhard  
Sonntag, 15. Dezember 2019, 14 Uhr in Innsbruck, Landhaussaal:  
Südtiroler Weihnachtsfeier (auch für die Mitglieder des Vinschgauer-Vereins)



## Kitzbühel

1

**Dienstag, 5. November:  
Gratulation  
zum 70er**

Obmann Josef Profanter und Kassier Emil Auer überreichen an Obfrau Heidi und LO Gerhard Thomann anlässlich der Obleuteversammlung in Innsbruck ein Präsent zu deren 70. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlichst und wünschen für die Zukunft alles Gute.



2

**Mittwoch, 6. November:  
Monatstreffen  
im Sportpark**

Gutgelaunt und mit Freude konnten wir unser monatliches Treffen im Sportpark abhalten.

Bei gutem Geburtstagswein wurden auch allgemeine „Geschichtn“ erzählt. Einen Herzlichen Dank dafür an die zahlreichen Teilnehmer.


**Nächste Termine!**

**Das Monatstreffen am Mittwoch, 4. Dezember 2019 um 15 Uhr entfällt.**

**Nächstes Treffen am Mittwoch, 8. Jänner 2020 um 15 Uhr im Hotel Tiefenbrunner!**

**Samstag, 7. Dezember:  
14 Uhr Adventfeier  
im Hotel Tiefenbrunner**

**Sonntag, 8. Dezember:  
9.30 Uhr  
Maria Empfängnis, Trachtenträger-Treffen vor dem Hotel Tiefenbrunner**





1

**Kufstein**

**1**  
2. Oktober 2019:  
**Ausflug nach  
Schloss Rodenegg**

**2**  
10. November 2019:  
**Gemütlicher  
Nachmittag  
in der Brennerei  
Rahberger**

11 Mitglieder folgten der Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag bei Siegfried Rahberger, der uns die Jause spendiert hat.



2

**Reutte**

Der Verein der Südtiroler in Reutte  
lädt herzlich ein zur  
**Weihnachtsfeier**

am Mittwoch,  
den 11.12.2019, um 14 Uhr  
im Hotel Moserhof.



Der Vorstand freut sich  
auf zahlreichen Besuch und wünschen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein gesundes,  
glückliches 2020!





**Vorarlberg**

**Bregenz**

**Runde Geburtstage unserer Mitglieder im Oktober und November**

1

Maria Hochenburger freute sich sehr über den Besuch von Irmgard und Margit zu ihrem 90. Geburtstag.

2

Eugen Tschol feierte seinen 80-er gemeinsam mit seiner Gattin.

Erika Gamper feierte ihren 70-er.

Wir wünschen den Jubilaren herzlich alles Gute und noch viele Jahre bei guter Gesundheit.



Wir begrüßen Dieter Kathrein als neuen Trachtenträger der Bezirksstelle Bregenz.

Seit 2010 ist er Mitglied des Verbandes. Seine Gattin Anita begleitet die Bezirksstelle schon seit 1997 als Trachtenträgerin.

**Sagen Sie uns Ihre Meinung, schreiben Sie uns einen Leserbrief!**

Verband der Südtiroler Bezirksstelle Bregenz

**Einladung zur Adventfeier**

8. Dezember 2019  
Beginn 17:00 Uhr  
Gasthof Lamm, Bregenz



Die **Hausmusik Kraft** aus St. Gallenkirch gestaltet das musikalische Programm

Gedichte und Prosa mit Irmgard und Herbert

Unkostenbeitrag: € 5,-

**WEIHNACHTSMARKT in der Oberstadt**



7. + 8. Dezember 2019  
14. + 15. Dezember 2019  
21. + 22. Dezember 2019

Wir freuen uns auf euren Besuch an unserem Glühweinstand!



Verband der Südtiroler, Bezirksstelle Bregenz

## Totengedenkfeier der Pfarre Mariahilf am Allerseelensonntag

Rituale und Bräuche sind Teil unserer Kultur.

So auch die alljährliche Teilnahme am Gedenkgottesdienst zu Ehren der Gefallenen im Kriege und der Verstorbenen unserer Vereine.

Auch wenn wir uns der Vergänglichkeit des Lebens bewusst sind, so sind unsere Toten doch unvergessen. So fern und oft doch so nah sind die Menschen, die uns verlassen mussten und doch immer zu uns gehören.

### Verstorbene von November 2018 bis Oktober 2019:

Maria Siess, Lauterach  
Friedrich Penn, Bregenz  
Heinz Wallner, Bregenz  
Helene Bertole, Bregenz  
Gertrud Hecht, Bregenz  
Maria Rossi, Bregenz  
Leni Kulhay, Hard  
Lotte Schönsberg, Lauterach  
Werner Amesbauer, Fußach



### Dornbirn

*Was macht sie aus die Weihnachtszeit?*

*Es ist nur eine Kleinigkeit:*

*Dass wir nicht nur an diesen Tagen  
im Herzen Glanz und Freude tragen,  
nein, dass wir Menschen danach streben,  
einander immer Licht zu geben.*



**Beginn: 15:30 Uhr**  
Saalöffnung: 15:00 Uhr

Bewirtung im Saal

Musikalische Umrahmung:  
**Stubenmusik**  
**Feldkircher Saitenhüpfer**  
Gedichte und Texte

**EINLADUNG**  
zur

# Weihnachtsfeier

am Samstag, den 14. Dezember 2019  
im Kolpinghaus Dornbirn

**Weihnachtsbescherung für unsere 80jährigen  
und älteren Mitglieder sowie Kinder!**

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde herzlich ein, mit uns schöne, besinnliche Stunden zu verbringen und freuen uns auf Euren Besuch!

**Verband der Südtiroler Dornbirn**  
Anni Kofler samt Ausschuss

Allen, die an unserer Feier nicht teilnehmen können, wünschen wir ein

*Frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!*

# Wandern im Trentino

## Südtiroler in der Welt

**Die Wanderwoche der Südtiroler in der Welt fand Anfang September in Trentino statt.**

Fondo im trentinischen Nonstal ist eine mittelalterliche Ortschaft mit über 2000 Einwohnern. Sie liegt gleich unter dem Mendelpass (1363 m) und auch nur ca. 10 km südlich vom Gampenjoch (1518 m) auf einer Seehöhe von 988 m. Bemerkenswert sind der schöne Hauptplatz, viele, mehrere Hunderte Jahre alte Gebäude und eine Schlucht, die sich sensationell unter der Ortschaftsmitte befindet und das ganze obere Nonstal durchzieht.

So gab es am ersten Tag keine Bergwanderung und keine Gipfel zu sehen, sondern den Abstieg in die Schlucht der Novella über 600 Eisenstufen. Tosendes Wasser, Dunkelheit, düstre Enge, aber auch etwas Licht von weit oben prägen diese Schlucht. Das waren intensive Eindrücke gleich zu Beginn, zumal wir noch von St. Felix nach Fondo wanderten. Dabei tangierten wir wieder die Novella-Schlucht. Wir standen nun oben an der Schluchtkante und bestaun-



*Abwechslungsreiche Wanderungen standen bei der Wanderwoche auf dem Programm.*



ten einen Wasserfall, der tief in diese Klamm stürzt.

Am nächsten Tag wanderten wir durch wunderschöne Wälder zum Felixer Weiher (mit wohltuender Mittagsrast) und weiter nach Fondo mit 700 Höhenmeter Abstieg. Geprägt von schönen Bergwäldern und Sonnenschein war die Wanderung zur Unteren Kesselalm (guter Mittagstisch) und weiter nach Proveis. An diesem Weg erinnert eine Tafel an die Überquerung der Bruchlinie zwischen der Adriatischen und der Europäischen Erdplatte. Gekennzeichnet war die Woche sicherlich vom Wasser. Viele Seen sahen wir, aber auch heftiges Nass von oben (der meiste Regen geht ja doch daneben) als wir in das Rabbi-Tal hinein marschierten, das auch zum Naturpark Stilfser Joch gehört. Die Umrundung des unter den Brentafelsen liegenden Lago di Tovel mit seinem intensiven und fast unnatürlichen Grün war ein weiterer staunenswerter Höhepunkt. Ausnahmsweise ohne einen Bergsee erlebten wir in der Wochenmitte die Tour vom Mendelpass in das Gebiet des Monte Roen. Über das Hotel Lady Maria in Fondo muss man festhalten, dass wir sehr gut bedient und verköstigt wurden. Gegessen

haben wir ja wie immer gut. Das Markenzeichen des Hotels ist der extrem engagierte Chef des Hauses u.a. mit einer 22-teiligen Nachtschulung. Gegen Wochenmitte kannten wir die 11-teilige Litanei in Deutsch und die 11-teilige in italienisch fast auswendig.

Wir erlebten viel Freudiges und hatten viel zu lachen. So dürfen wir wieder auf eine lustige Wanderwoche in 2020 hoffen.

*Gunter Stöckl*

Quelle:  
Heimat & Welt



Eine Veranstaltung des  
TIROLERBUND IN WIEN  seit 1863 

WIR BRINGEN DIE  
LIENZER DOLOMITEN  
NACH WIEN

**TIROLERBALL**  
**11. JÄNNER 2020** IM WIENER  
RATHAUS

Kartenvorverkauf: [www.tirolerbund.eu](http://www.tirolerbund.eu) • Einlass ab 19:30 Uhr • Damenspende  
BEGINN: 20:00 UHR • FESTAKT MIT TRACHTENEINZUG 21:00 UHR • ENDE: 4:00 UHR

**WWW.TIROLERBUND.EU**

LIENZER TANZMUSIC | KLEINSTADTHELDEN | SUNTOWNMUSIC |  
DA ISELKLONG | NORDOSTSAITIG | BEZIRKSORCHESTER LIENZER TALBODEN

SONNTAG, 12. JÄNNER 2020:  
11:00 Uhr Kranzniederlegung am Südtiroler Platz • 11:45 Uhr Festzug zum Stephansdom  
12:00 Uhr Andreas Hofer Gedächtnismesse im Stephansdom • 13:45 Uhr Fahnenübergabe in der Hofburg

# Infotage in Freising

## Informationen und Projekte

**Delegierte der Südtiroler Vereine im Ausland trafen sich am 12. und 13. Oktober 2019 im Pallottihaus in Freising zu ihrer diesjährigen und vorerst letzten Infotagung.**

Vorsitzender Erich Achmüller hielt einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Anschließend wurde das Programm für 2020 vorgestellt, neu dazu kommt eine Woche für junge Familien im Hochpustertal. Die Vollversammlung findet am 7. März in Bozen statt, das Sommertreffen am 25. Juli in Mals.

### Auswirkungen der politischen Situation Italiens auf Südtirol

Die derzeitige Regierung ist die 66. seit dem Zweiten Weltkrieg. Die von Matteo Salvini dominierte Mitte-rechts-Regierung ist im Sommer durch eine Mitte-links-Regierung, bestehend aus Movimento 5 Stelle und Partito Democratico, abgelöst worden. Diese bemüht sich bei der Erstellung des neuen Staatshaushaltes die Verschuldung in Grenzen zu halten und die Wirtschaft durch neue Investitionsanreize anzukurbeln. Der finanzielle Spielraum ist wegen der großen Staatsverschuldung von 132 Prozent des

Bruttosozialproduktes sehr eingeschränkt. Die Regierung rechnet mit Unterstützung aus Brüssel, wo Paolo Gentiloni als Kommissar für Wirtschaft ernannt worden ist. Neue Herausforderungen entstehen in der Migrationsfrage, auch um durch eine zu starke Offenheit nicht Matteo Salvini in die Hände zu spielen.

### Interessante Projekte werden vorgestellt

Der Tirolerball in Wien hat Tradition. Die Organisation hat Hannes Baumgartner vom Tirolerbund übernommen. Neben dem Ball wird am Südtirolerplatz am Andreas-Hofer-Denkmal ein Kranz niedergelegt, anschließend begibt sich der große Festzug mit vielen Trachtenträgern aus Südtirol und Tirol in den Stephansdom, wo eine Andreas-Hofer-Gedächtnismesse zelebriert wird.



*Hannes Baumgartner plant bereits den Tirolerball für 2022/2023.*

Der Südtiroler Verein im Gebiet Rhein-Neckar arbeitet seit vielen Jahren mit dem Verein der Österreicher in der Kurpfalz zusammen. Veranstaltungen werden gegenseitig besucht und über die Jahre entwickelte sich eine Freundschaft. Manche Veranstaltungen werden auch gemeinsam geplant und umgesetzt.



*Vorsitzender Josef Wieser vom Verein Rhein-Neckar.*

Erich Achmüller war heuer erstmals beim Weltbund der Österreicher zur Generalversammlung eingeladen. Bei dem Treffen wurde von beiden Seiten der Wunsch geäußert, dass die Vereine vor Ort gerne und häufiger zusammenarbeiten könnten. Diesen Wunsch und Vorschlag überbringt Achmüller den anwesenden Südtiroler Vereinen.

Der Gesamtverband der Südtiroler in Österreich bemüht sich seit längerem um ein Zentrum für Erinnerungskultur in Tirol/Jenbach, um die Geschichte und Geschichten der Südtiroler Auswanderer, insbesondere der Optanten, festzuhalten und einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Gebhard Leitinger engagiert sich zusätzlich für die Biografien älterer Südtiroler in Österreich, die er regelmäßig besucht, um deren Geschichte niederzuschreiben und in der Zeitschrift „Südtiroler Heimat“ zu veröffentli-



*Gebhard Leitinger ist sehr für die Erinnerungskultur aktiv.*

chen. Diese Biografien sollen künftig auch im Museum in Jenbach zu sehen sein. Marlies Tasser vom Verein der Südtiroler in Nordrhein-Westfalen berichtet vom Kulturtag in Köln. Nach dem Gottesdienst im Kölner Dom präsentierten sich auf dem Roncalliplatz Goalschnöller, Chöre und Musikgruppen aus Südtirol. Auch die ehemalige Landesrätin Martha Stocker sowie weitere Honoratioren aus Südtirol und den Südtiroler Vereinen im Ausland waren dabei.

Quelle: Heimat & Welt



*Marlies Tasser*



*Landesrätin Waltraud Deeg spricht über die aktuelle politische Situation in Italien.*

# BUCHTIPP

Günther Pallaver | Leopold Steurer | Martha Verdorfer

## **Einmal Option und zurück** **Die Folgen der Aus- und Rückwanderung** **für Südtirols Nachkriegsentwicklung**

Nach 1945 zeigen sich die Folgen der Option von 1939. Damals stand die Südtiroler Bevölkerung vor der Alternative, ins Deutsche Reich abzuwandern oder im Land zu bleiben. Rund 86 Prozent optierten für die Auswanderung, etwa 75.000 Personen verließen Südtirol tatsächlich. Nach Kriegsende wollen viele zurückkehren, sind aber staatenlos. Viele stehen

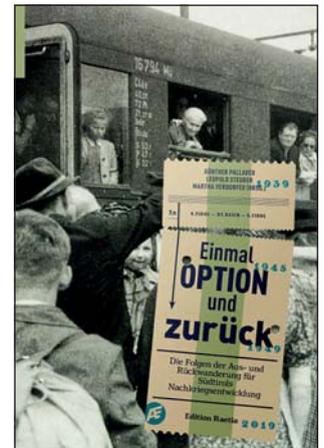
mit leeren Händen da und sind nicht mehr willkommen. Die Frage, wie weit sich Optanten und Optantinnen mit dem Nazi-Regime eingelassen haben, verhindert eine schnelle Rückerlangung der Staatsbürgerschaft. Doch bald setzen sich die ehemaligen NS-Eliten durch, werben für die Rückoption, bilden Seilschaften und bestimmen das politische Leben mit.

Die Beiträge dieses Bandes liefern eine erste umfassende Analyse der Folgen der Aus- und Rückwanderung und zeigen den langen Schatten der Option bis in die Gegenwart auf.

- » Aktueller Bezug: Rückkehr von Migranten
- » Vergleich mit anderen europäischen Minderheitengebieten
- » Erste umfassende Analyse dieses zentralen Themas der Südtiroler Geschichte

**Günther Pallaver**  
**Leopold Steurer**  
**Martha Verdorfer**  
**Einmal Option und zurück**

franz. Broschur  
16,5 x 24 cm  
360 Seiten  
€ 29,00  
ISBN: 978-88-7283-706-1



Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation

*Aus unserer Hand*

## REZEPTE und IDEEN



### Speckknödel

#### Zutaten für ca. 20 Knödel:

- 500 g getrocknetes Vollkornbrot in kleine Würfel geschnitten
- 250 g gewürfelter Bauchspeck
- 4 Eier
- 2 EL Mehl, auch Vollkornmehl, wenn gewünscht
- 500 ml Milch oder Wasser bei Laktoseintoleranz
- eine Handvoll Schnittlauch, Petersilie, Lauch, Zwiebel

#### Zubereitung:

Die fein gehackte Zwiebel und Lauch in Butter andünsten. Das Brot in eine Schüssel geben, mit Milch anfeuchten, dann alle weiteren Zutaten und Gewürze über das Brot geben und zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten. Mit angefeuchteten Händen (lauwarmes Wasser) Knödel formen und in gesalzttem Wasser 15 Minuten kochen lassen. Mit Salat, Sauerkraut oder Brühe servieren.

**Gutes Gelingen wünscht die Referentin für Koch- und Backkurse Elisabeth Pichler vom Buschenschank Hochklaus in Blumau**



# Die „Südtiroler Heimat“ gratuliert zum Geburtstag

## NIEDERÖSTERREICH

**In Gaming:** Lotte Pechlaner (73).

## OBERÖSTERREICH

**In Ansfelden:** Herta Plobner geb. Gasser aus Linz (65).

**In Engerwitzdorf:** Ernestine Mayrhofer (77).

**In Garsten:** Josef Stadler aus Großraming (78).

**In Haid:** Erika Stadlmair geb. Glira aus St. Kassian (79).

**In Haidershofen:** Markus Schiffelhuber aus Ried (45).

**In Kronstorf:** Josef Pollin aus Steyr (73).

**In Linz:** Ernst Altendorfer (88), Brigitte Pirngruber aus Linz (77), Silvia Raml geb. Campregheer (74).

**In Marchtrenk:** Florian Costa aus Linz (65), Kaspar Holzknecht aus Gfrill bei Salurn (95).

**In Pasching:** Kons. Helmut Lüttge aus Metnitz (75).

**In Pfarrkirchen:** Hermine Mairunteregg aus Bad Hall (85).

**In Pichl bei Wels:** Antonia Bachmann aus Pichl bei Wels (78), Anna Niederwanger aus Pichl/Welsberg (91).

**In Steyr:** Alfred Gall aus Steyr (78).

**In Wels:** Ewald Leitz aus Periam (80), Ursula Neumüller geb. Schweitzer aus Wels (71).

## OSTTIROL

**In Lienz:** Erich Innerkofler aus Sexten (90).

## SALZBURG

**In Bischofshofen:** Erika Davare aus Flachau (77), Johanna Kaserbacher aus Mühlbach (83), Heinz Jürgen Mair aus Werfen (55), Josef Siller aus Sterzing (85).

**In Hallein:** Gerti Bross (72), Alfred Feichter aus Hallein (65), Antonia Klappacher aus Hallein (80), Josefine Lang (90).

**In Kuchl:** Edith Hofer aus Bieltitz/PL (81), Walter Hutzinger (80).

**In Oberalm:** Alfred Danner aus Hallein (77), Walburga Kontriner (81).

**In Puch:** Josef Zach (82).

**In Salzburg:** Josef Dollmann aus Großarl (74), Kurt Feichtenschlager aus Salzburg (76), Maria Luise Feichtenschlager aus La Villa - Badia (81), Robert Mayr (82).

**In Schwarzach im Pongau:** Erika Reitsamer aus Brixen (80).

**In St. Johann im Pongau:** Siconia Schmidt geb. Wegman aus Brixen (82).

**In Zell am See:** Liselotte Holzer aus St. Johann im Pongau (76).

## STEIERMARKE

**In Gratwein:** Christa Perner geb. Agostini aus Graz (77).

**In Graz:** Elisabeth Blumauer geb. Höllrigl aus Meran (89), Wilhelm Dörffel aus Graz (82), Gerti Dörffel aus Stainz (77), Gertrude Feier geb.

Sepp aus Bruneck (87), Irma Jöbstl (85), Antonia Krenn geb. Gottardi (93), Walter Krois aus Graz (73), Ingrid Kuntner aus Graz (79), Gabriela Odwrod aus Eichkögl (80), Elfriede Romor (87), Gerlinde Spörk-Feichter aus Haseldorf (78).

**In Grosslobming:** Alois Sontacchi aus Salurn (83).

**In Kapfenberg:** Ehrentraud Gsenger geb. Pichler aus Leoben (73).

**In Leibnitz:** Dir. Wilhelm Robatscher aus Wagna (70).

**In Leoben:** Barbara Egger geb. Holzseisen aus Schenna (87), Ilse Stranzinger aus Leoben (78).

**In Niklasdorf:** Ignaz Bertolli aus Mautern (79).

**In Oberaich:** Notburga Maggele geb. Holzseisen aus Martell (81).

**In St. Marein bei Graz:** OSR. Dir. Walter Gerstgrasser aus Algund (90).

**In St. Michael:** EM Charlotte Bräuer geb. Hofstetter aus Bozen (88).

**In St. Radegund:** Maridi Faulkner aus Graz (81).

## TIROL

**In Brixlegg:** Margit Knoll geb. Leitner aus Jenbach (78).

**In Innsbruck:** Ing. Reinhard Andrich aus Girlan (80), Mitzi Dietl geb. Demmel aus Gosau (72), Anneliese Duregger geb. Obrist (71), Walter Fracaro aus Innsbruck (74), Rosmarie Göbl aus Innsbruck (71), GR Christoph Kaufmann aus Innsbruck (45), Prof. Ing. Helmut Mader aus Innsbruck (78), Mario Moser aus Innsbruck (73), Johann Nothdurfter aus Vahrn (77), Hildegard Schmidt aus Meran (73), Helena Taibon aus Ehrenburg (96), Ernst Tischner aus Innsbruck (71), Maria Trebo geb. Unter-

kreuter/Huck aus Zwickenberg (83).

**In Jenbach:** Josef Ruepp aus Staben (93).

**In Kirchberg in Tirol:** Johanna Hochfilzer geb. Ausserlechner aus Kirchberg (73).

**In Kirchbichl:** Bruno Innerhofer aus Rum (82).

**In Kirchdorf:** Klaus Scherlin aus St. Johann (72).

**In Kitzbühel:** Marisa Feiersinger geb. Zössmayr aus Sterzing (82), Margarete Högler geb. Hausladen aus St. Pölten (85), EM Paula Kili aus St. Lorenzen (85), Martina Leitner geb. Auer aus Stegen (83).

**In Kufstein:** Erika Fehringer geb. Nussbaumer aus Kufstein (79), Sieghart Fehringer aus Kufstein (81), Maria Jungegger geb. Schwaighofer aus Bruneck (87), Lucia Pfeiffer geb. Faber aus Cortina (80), Siegfried Rahberger aus Kufstein (60), Karl Renner aus Mals (85).

**In Landeck:** Willi Pritzi aus Burgeis (80), Renate Roilo geb. Perlot aus Zams (74).

**In Nauders:** Margit Zegg geb. Kiessl aus Innsbruck (73).

**In Oberndorf:** Ferdinand Silbernagl aus Brixen (82).

**In Reith bei Kitzbühel:** Johann Pedevilla aus Untermoy/Gadertal (75).

**In Reutte:** Isabella Hauser geb. Grässle (87), Dora Steiner geb. Mutschlechner aus Obervintl (88).

**In Schwaz:** Marianne Harrasser geb. Tschurtschenthaler aus Girlan (83), Herbert Pramsoler aus Telfes (75).

**In St. Johann in Tirol:** Edltraud Eder geb. Stolzlechner aus St. Johann in Tirol (71).

**In Volders:** Johann Strobl aus Niederdorf (81).

**In Vomp:** Theresia Bachmann geb. Moser (92), Aloisia Böck geb. Gartner aus Jenbach (88), Rosa Spatzier geb. Ambach aus Kaltern (83).

## Geburtstage!

*Sofern uns die Geburtsdaten bekannt sind, werden alle runden Geburtstage (z.B. 45, 50, 55 etc.) sowie über 70 alle Geburtstagskinder mit Angabe des Geburtsortes (falls bekannt) abgedruckt.*



**In Wennis:** Johann Tschurtschenthaler aus Vierschach (78).

**In Wörgl:** Sieglinde Kittl aus Wörgl (72).

**In Zams:** Margarethe Juen geb. Braunshier aus Hard (65), Joachim Kienzl aus Weissenbach/Sarnthein (79), Theresia Kratzwald geb. Sordo aus Zams (78), Greti Mager geb. Platt aus Hall (75), Martha Prieth geb. Hammerl aus Innsbruck (82), Margit Sordo geb. Porras aus Helsinki (76), Christian Strobl aus Zams (76), Christine Wellscheller geb. Auer aus Mettnitz (74), Lore Zangerl geb. Nimmervoll aus Meran (93).

#### VORARLBERG

**In Altsch:** Josefine Pinggera (87).

**In Bregenz:** Marianne Baldauf (71), Gertraud Erath (79), Franz Federspiel (86), Stefanie Pichler (92), Grete Reichart (82), Dolores Spiegel (88).

**In Dornbirn:** Annelore Eigster aus Dornbirn (80), Walter Folie (88), Lisbeth Gatterer (71), Katharina Graber geb. Thaler aus St. Ulrich (96), Gerda Kappel (78), Peter Mussner (83), Hermine Pichler (77), Josef Prock (75), Theresia Schett (77), Reinhard Schwerzler (73), Adolf Seelos (82), Gertrude Simmerle (86), Stefanie Ulmer (78).

**In Feldkirch:** Ingeborg Breuss aus Meran (87), Johann Illmer aus Schenna (87), Rosmarie Jussel aus Laas (72), Ilse Moser aus Bregenz (73), Karl Prünster aus Feldkirch (77), Reinhart Schimper aus Feldkirch (72).

**In Frastanz:** Ida Müller aus Altenstadt (77).

**In Fussach:** Hilde Bernhard (82).

**In Göfis:** Alfred Dörn aus Göfis (75).

**In Götzis:** Helga Bodemann (71), Christine Pinggera (79), Hubert Prugger (86), Kathi Raffener (71), Johann Tembl aus Laas (76).

**In Hard:** Anny Götz (77), Roswitha Holzer (80), Ma-

ria Nagel (84), Erich Schmid (70), Gertrud Thurner (80).

**In Höchst:** Maria Hämmerle (81).

**In Hohenems:** Franz Schuster (77).

**In Hörbranz:** Christine Liendl (70).

**In Lauterach:** Martha Dietrich (80), Erika Müller (85), Helga Neubacher (80), Josef Siess (85).

**In Lochau:** Anita Hörtnner geb. Schwaiger (65).

**In Lustenau:** Herma Pfeifer (82).

**In Rankweil:** Erna Scheer aus Satteins (77), Anton Tschaler aus Strajach (80).

**In Satteins:** Johanna Burtcher aus Dornbirn (83).

**In Schlins:** Dipl.Vw. Peter Streitberger aus Bludenz (75).

**In Schwarzach:** Roman Sani (79).

**In Sulz-Röthis:** Rita Giglmaier aus Pinzano (86).

**In Thüringen:** Emma Zimmermann aus Thüringen (77).

#### WIEN

**In Wien:** DI Hans Häusler aus Zams (78), Min.Rat Dr. Heinrich Wolf (73).

#### AUSTRALIEN

**In Warburton, Victoria:** Günther Schreiber aus Kitzbühel (78).

#### SCHWEIZ

**In Weiach:** Arthur Altstätter aus Martell (77).

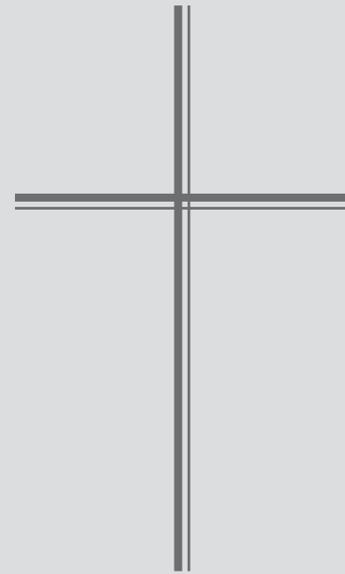
#### DEUTSCHLAND

**In Heimstetten:** Irma Lang (74).

#### SÜDTIROL/ITALIEN

**In Bozen:** **Gottfrieda Aufderklamm** (101), Dr. Hans Berger aus Mühlwald (72).

**In Girlan:** EM Steffi Niedermayr (89).



## Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

#### OSTTIROL

**In Lienz:**  
Peter Mühlmann (81).

#### SALZBURG

**In Oberalm:**  
Marianne Bonecker (83).

#### STEIERMARK

**In Oberaich:**  
Helmut Sonnleitner aus Krieglach (79).

#### VORARLBERG

**In Feldkirch-Altenstadt:**  
Marianne Panzenböck aus St. Martin im Passeier (85).

**In Fussach:**  
Werner Amesbauer (64).

**In Hohenems:**  
Darius Dimai (88).

*...und überall sind Spuren  
deines Lebens...*



# Veranstaltungen

- Do. 5.12.** **Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**  
Nikolokränzchen in Zams, Jägerhof, ab 14 Uhr
- Fr. 6.12.** **Verein der Südtiroler in Linz**  
Ursl-Advent in Linz, Innenstadt, bis 08.12.2019
- Fr. 6.12.** **Verein der Südtiroler in Steyr**  
Teilnahme Maronibraten am Stadtplatz bis 08.12.2019
- Sa. 7.12.** **Verein der Südtiroler in Kitzbühel**  
Adventfeier in Kitzbühel, Hotel Tiefenbrunner, um 14 Uhr
- Sa. 7.12.** **Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**  
Adventfeier in Kufstein, GH Felsenkeller, um 14 Uhr
- So. 8.12.** **Verband der Südtiroler in Bischofshofen**  
Weihnachtsfeier in Bischofshofen, Schützenhof, um 15 Uhr
- So. 8.12.** **Verein der Südtiroler in Kitzbühel**  
Trachtenträger-Treffen Maria Empfängnis um 09:30 Uhr
- So. 8.12.** **Verein der Südtiroler in Bregenz**  
Adventfeier in Bregenz, GH Lamm, um 17 Uhr
- Di. 10.12.** **Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**  
Adventfeier im GH Kuglhof in Maxglan um 17 Uhr
- Mi. 11.12.** **Verein der Südtiroler in Reutte**  
Adventfeier in Breitenwang, Moserhof, um 14 Uhr
- Do. 12.12.** **Verein der Südtiroler in Wels**  
Adventfahrt nach St. Gilgen und St. Wolfgang am Wolfgangsee
- Sa. 14.12.** **Bund der Südtiroler in der Obersteiermark**  
Weihnachtsfeier in Bruck/Mur, GH Riegler, ab 14 Uhr
- Sa. 14.12.** **Verein der Südtiroler in Dornbirn**  
Weihnachtsfeier in Dornbirn, Kolpinghaus, ab 15:30 Uhr
- So. 15.12.** **Bund der Südtiroler in Graz**  
Weihnachtsfeier in Graz, Pfarrzentrum St. Johannes, um 15 Uhr
- So. 15.12.** **Verein der Südtiroler in Steyr**  
Weihnachtsfeier in Steyr, GH Zöchling, ab 15 Uhr
- So. 15.12.** **Verband der Südtiroler in Hallein**  
Adventfeier im Pfarrzentrum Neualm ab 14 Uhr
- So. 15.12.** **Verein der Südtiroler in Innsbruck**  
Weihnachtsfeier in Innsbruck, Landhaussaal, um 14 Uhr
- Do. 19.12.** **Verein der Südtiroler in Schwaz**  
Weihnachtsfeier in Schwaz, GH Tennishalle, um 14 Uhr
- Fr. 20.12.** **Verein der Südtiroler in Linz**  
Weihnachtsfeier in Linz, GH Spalerhofdiele, ab 15 Uhr
- Sa. 21.12.** **Sängervereinigung „Die Wolkensteiner“**  
Besinnliches Adventsingen mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser in Innsbruck, Pfarrkirche St. Nikolaus, um 17 Uhr
- .....
- Do. 2.1.** **Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**  
Neujahrstreffen in Zams, Jägerhof, um 14 Uhr
- Mo. 6.1.** **Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**  
Drei-Königs-Wanderung über den Mönchsberg ab 14 Uhr
- Sa. 11.1.** **Bund der Südtiroler in Graz**  
Ball der Südtiroler in Graz, Brauhaus Puntigam, ab 19.30 Uhr
- Sa. 11.1.** **Tirolerbund in Wien**  
Tirolerball 2020 in den Festsälen des Wiener Rathauses „Wir bringen die Lienzer Dolomiten nach Wien“
- Fr. 17.1.** **Verein der Südtiroler in Linz**  
Jahreshauptversammlung in Linz, GH Spalerhofdiele, um 15 Uhr
- Do. 30.1.** **Verband der Südtiroler in Bischofshofen**  
Südtiroler Abend in Bischofshofen, GH Alte Post, um 19 Uhr
- Fr. 31.1.** **Verein der Südtiroler in Dornbirn**  
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Kolpinghaus

Zur besseren Kontaktpflege veranstalten fast alle  
Zweigvereine regelmäßig einmal im Monat Hoangarte,  
Trachtenabende etc.  
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Zweigverein!



Diese Zeitung wird freundlicherweise unterstützt  
vom Bundesministerium für Bildung und Frauen, vom Amt der Tiroler Landesregierung,  
Abteilung Außenbeziehungen sowie von der Südtiroler Landesregierung.

**INNS'  
BRUCK**

**= Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung**

## IMPRESSUM:

**Alleiniger Medieninhaber (Verleger):** Gesamtverband der Südtiroler in Österreich  
(ZVR 427895000, DVR 0810355), A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. + Fax  
+43(0)512/589860, vertreten durch Präs. Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902,  
E-mail: helmuth.angermann@gmx.at  
Bankverbindung: PSK-BAWAG, IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352, BIC: BAWAATWW

**Redakteur und für den Inhalt verantwortlich:**  
Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902, E-mail: helmuth.angermann@gmx.at

**Hersteller:** Druck 2000 Prokop GmbH, A-6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23,  
E-mail: alfred.stern@druck2000.at, Tel. +43(0)5332/70000

**Grundlegende Richtung (Blattlinie):** Die „SÜDTIROLER HEIMAT“ ist das offizielle Mitteilungsblatt für Südtiroler Verbände, Bünde und Vereine in Österreich. Sie klärt über soziale Probleme auf, bringt Nachrichten aus Südtirol, berichtet über das Vereinsleben der Südtiroler in den österreichischen Bundesländern und enthält Berichte über Kultur, Kunstdenkmäler und Heimatkunde sowie Wandervorschläge in der Heimat.

www.verband-der-suedtiroler.at • Facebook: Gesamtverband der Südtiroler in Österreich

Österreichische Post AG  
MZ 02Z030071 M  
Gesamtverband der Südtiroler in Österreich  
Zeughausgasse 8, 6020 Innsbruck